

Beschluss.

Auf Grund des Gesuches des Eigentümers, der Freilassungserklärung vom 4. Jänner 1950, Beilage /A, der Amtsbestätigung des Handelsgerichtes Wien vom 9. Jänner 1950, Beilage /B, der Freilassungserklärung vom 10. November 1950, Beilage /C, und der Amtsbestätigung des Handelsgerichtes Wien vom 11. November 1950, Beilage /A, sowie der Bestätigung des § 66 (4) Allg. G. B. wurde mit dem hg. Beschlusse vom 2. Juli 1951, Nr. 5546/51, im Gutsbestandsblatte der M. 976 des Grundbuches über landwirtschaftliche Liegenschaften in Wien und Niederösterreich, "Land- und Forstwirtschaft", die Anmerkung der Beschreibung der Grundstücke Nr. 18 Baufläche, Kapelle mit Friedhof, Nr. 20 Baufläche, Friedhofkammer, Nr. 13/24 Weide, Nr. 530 Baufläche, Schloss Fondr. Nr. 1, Nr. 532 Garten, 618 Acker und Nr. 765/2 Acker der Katastralgemeinde Bad Deutsch-Altenburg angeordnet.

Da das Bezirksgericht Lainburg mit seinem Beschlusse vom 9. Juni 1951, Nr. 485/51, für die von der M. 976 des Grundbuches über landwirtschaftliche Liegenschaften in Wien und Niederösterreich abgetrennten Grundstücke Nr. 18 Baufläche Kapelle mit Friedhof, Nr. 20 Baufläche, Friedhofkammer, 13/24 Weide, 530 Baufläche Schloss Fondr. Nr. 1, Nr. 532 Garten, 618 Acker, 754 Acker und Nr. 765/2 Acker die Einverleibung der neuen M. 510 des Grundbuches der Kat. Gen. Bad Deutsch-Altenburg und die Mitübertragung folgender Eintragungen, und zwar

1. aus dem Gutsbestandsblatte:

28. Juli 1941, 10050.

Auf Grund des Antrages des Landrates des Kreises Deutsch-Wagram vom 8. Juli 1941, Lk-205/2, wird gemäß § 7 Abs. 2 des Grundbuchgesetzes vom 2. Juli 1941, BGBl. Nr. 130, n. B. Katastralgemeinengesetz, gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Grundbuchgesetzes vom 2. Juli 1941, BGBl. Nr. 130, n. B. Katastralgemeinengesetz, die auf dem Grundstücke Nr. 532 der Kat. Gen. Bad Deutsch-Altenburg stehenden, folgenden 150 Jahre alten Eiche, Buche, Kiefer, Tanne von 22, bzw. 18, bzw. 20 m Höhe, 5.45, bzw. 2.75, bzw. 3.60 m Stammaumfang und 27, bzw. 18, bzw. 24 m Kronendurchmesser und 7 Eiche von 22 m Höhe, 30 Stammaumfang und 24 m Kronendurchmesser, am Grund der M. 976, 1271, 1271, 15 und 15/1 des Grundbuches der Kat. Gen. Bad Deutsch-Altenburg, im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Grundbuchgesetzes vom 26. Juni 1935, BGBl. I, S. 871, und des § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Grundbuchgesetzes vom 31. Oktober 1935, BGBl. I, S. 1275, zum Naturdenkmal erklärt werden.;

2. aus dem Eigentumsblatte:

17. Juni 1931, 9673; 15. August 1941, 19825.

Auf Grund der Einverleibungsurkunde des Landesgerichtes Wien vom 13. Juni 1931, A 2/29-25, nach Anton Ludwigstorff, Grundstückskaufvertrag vom 23. Dezember 1910 und vom 1. Jänner 1911 wird das Eigentumsrecht für

Dr. Rudolf Ludwigstorff einverleibt." und

3.) aus dem Lastenblatte:

5. Juli 1890, 62909 und 20865; 10. Dezember 1930, 16911.

Auf Grund des Übereinkommens vom 31. Juli 1885 und in Erfüllung der Verpflichtung der Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke in der Kat. Gen. Bad Deutsch-Altenburg wird die Vorbelastung des Grundes der M. 976 der Baufläche Nr. 18 (früher Nr. 367/1) des Grundbuches der Kat. Gen. Bad Deutsch-Altenburg "Land- und Forstwirtschaft" zu Gunsten des Grundbesitzers Dr. Rudolf Ludwigstorff